Fernsehen doppelt

Der Drang, Vorhandenes zu verbessern, hat jetzt zu einer Erfindung geführt, die zweifellos originell ist ... Es handelt sich um das als Duoscopie bezeichnete Verfahren, zwei verschiedene Fernsehprogramme gleichzeitig auf einem Fernsehschirm abbilden zu lassen und doch getrennt zu sehen. Ohne besondere Vorrichtungen erscheinen gleichsam zwei übereinanderliegende Bilder etwa in der Form von zwei Photoaufnahmen auf einem Negativ. Die Sache sieht auf dem Bildschirm nur noch viel krauser aus, weil die Bilder sich infolge der Bewegung dauernd verändern. ... Man benutzt Polarisationsbrillen, um die beiden Fernsehbilder zu entwirren ... Die Trennung des Tongemisches beider Sendungen ist durch ... geeignete elektrische Filter ohne Schwierigkeiten möglich, wobei sich allerdings ein Qualitätsverlust nicht vermeiden lassen wird. Dazu kommt die Beschränkung des Abhörens durch Kopfhörer. ... Ob die Sache jemals eine Zukunft haben wird, bleibt abzuwarten. *(Orion, 9. Jg., Nr. 5/6, 1954, S. 252)*

◀ Jedem sein Programm, und es gibt nie Streit um die Fernbedienung

Das wird eng

Die Bevölkerung der Erde nimmt nach den Schätzungen der nordamerikanischen »Population Reference Bureau« in jedem Tage um 70 000 Menschen zu. Im Jahre 1953 wuchs die Erdbevölkerung um 25 Millionen an. Man kann berechnen, daß in 100 Jahren auf der Erde 7 Milliarden Menschen leben werden – man schätzt, daß es gegenwärtig 2,5 Milliarden sind –, wenn diese Entwicklung unverändert fortschreitet. *(Deutsche Medizinische Wochenschrift, 79. Jg., Nr. 10, 1954, S. 423)*

Der heiße Draht nach Amerika

England und die USA ... haben gemeinsam ein Telefonkabel entwickelt, mit dem erstmalig der Atlantik durchmessen werden kann; die bisher verlegten unterseeischen Telefonkabel waren höchstens 300 km lang. Das erste Kabel will man 1955 verlegen; dies Unternehmen ist durch einen neuen Kunststoff als Kabel-Isolierungsmaterial – das Verluste an elektrischer Energie praktisch ausschließt – und durch die Konstruktion einer neuartigen Relaiseinrichtung möglich geworden. Die je 50 Relais der beiden 3200 km langen Kabel ... sind derart in das Kabel eingebaut, daß sie die Verlegung vom Kabelschiff nicht behindern, und sie sollen mehr als zwanzig Jahre selbst in Tiefen von 3000 m einwandfrei funktionieren. *(Westermanns Monatshefte, März 1954, S. 82)*

Strahlung überall?

Die Radioaktivität scheint eine ganz allgemeine Eigenschaft vieler Körper zu sein ... Darauf deuten auch die Versuche hin, welche die bekannten Braunschweiger Physiker Elster und Geitel in Kellerräumen angestellt haben. Sie fanden dort die Luft so radioaktiv, daß es ihnen gelang, auf einem frei ausgespannten, negativ elektrisch geladenen Draht genug strahlende Gasausscheidung niederzuschlagen, um damit eine photographische Wirkung auf Bromsilber auszuüben. *(Zeitschrift für die gesamte Kohlensäure-Industrie, 10. Jg., Nr. 6, 1904, S. 158)*

Vom Neandertaler zum Menschen?

Auf Grund eines sorgfältigen Studiums ... zeigt Dr. Moritz Alsberg, daß die Neandertalrasse eine Übergangsform darstellt, die von den Vorfahren des heutigen Menschen zu diesem selbst hinüberführt und auf der aufsteigenden Leiter der Menschwerdung gewissermaßen die vorletzte Sprosse bildet. In Bezug auf den Ursprung des Menschen, d. h. die menschliche Abstammung kommt Alsberg zu dem Schluß, daß von einer Abstammung des Menschen von den Anthropoiden (menschenähnlichen Affen) ... unter keinen Umständen die Rede sein könne, daß es sich beim Menschen überhaupt nicht um eine Affenabstammung handle, daß vielmehr bei demselben nur eine Deszendenz von einem tiefer gelegenen Punkte des großen tierischen Stammbaumes angenommen werden muß. *(Der Stein der Weisen, 31. Bd., 1904, S. 107)*

Mechanische Baumsäge

Eine praktische Dampfsäge zur Verwendung im Freien, ja mitten in Wäldern hat neuerdings eine englische Maschinenfabrik konstruiert und in den Handel gebracht. Der fahrbare Teil der Maschinerie besteht nur aus einem leichten, vertikalen Dampfkessel aus Stahlblech, der mit den Abfällen der Holzfällerei, d. h. kostenlos geheizt wird, und in welchem die Dampfspannung unbedenklich bis auf sieben Atmosphären gesteigert werden kann. Die Sägen selber sind tragbar und können jedesmal an dem zu bearbeitenden Baum befestigt werden ... Das breite und sehr kräftige Sägeblatt wird von einem kleinen ... Dampfkolben hin und her gestoßen und dabei durch eine Schraube und ein Zahnkranzsegment nach Belieben gegen das Holz gepreßt. Das Blatt kann ebensowohl vertikal als horizontal arbeiten, so daß ebensogut stehende als bereits gefällte Bäume damit zu bearbeiten sind ... Die Sägen bringen einen zwei Fuß dicken Stamm in fünf bis sechs Minuten zu Falle. *(Das Neue Universum, 25. Jg., 1904, S. 217)*

▼ Hoffentlich wird's wieder aufgeforstet: Dampfsäger am Werk